

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

Jede Liebe wie auch die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind ist Ausdruck der Liebe Gottes. Sie verkündet uns Jesus in seiner Person und seinen Worten. Durch ihn lasst uns den Vater bitten:

- Für deine Kirche, dass sie sich in der Kraft des Heiligen Geistes auf die anderen christlichen Konfessionen hin öffnet und das Gemeinsame vor das Trennende stellen kann.
- Für alle Frauen, die gerade jetzt durch ihre beruflichen und familiären Belastungen an ihre Grenzen stoßen.
- Für alle Mütter, die heute beschenkt werden und so die Bedeutung, die sie für ihre Familie haben, erfahren.
- Für alle Jugendlichen, die sich auf den Empfang der Firmung vorbereiten, dass sie sich im Sakrament vom Heiligen Geist reich beschenkt fühlen.
- Für alle Verstorbenen, für die Jesus aus Liebe den Tod überwunden hat.

Vater! Dir dürfen wir alle unsere Bitten anvertrauen. In der Kraft des Heiligen Geistes danken wir dir und loben dich jetzt und allezeit. - Amen.

Vater Unser

Bitten wir Gott mit den Worten Jesu: Vater unser...

Segensbitte

Seid gesegnet, wenn ihr in der Freude der Liebe erstrahlt und meint, alles zu vermögen.

Seid gesegnet, wenn die Wege eurer Liebe euch viel abverlangen.

Seid gesegnet, wenn ihr mühsam neue Brücken der Liebe bauen müsst.

Seid gesegnet von dem Gott, der der Inbegriff der Liebe ist und sich uns schenkt als Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Hausandacht für den 6. Ostersonntag 09.05.2021

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Hinführung

In Verbindung bleiben, sich nicht aus den Augen verlieren, wie kann dies gelingen, wenn Menschen einander nicht mehr sehen, hören, anfassen, umarmen können? Kommt Ihnen diese Frage bekannt vor? Es ist eine Frage unserer Zeit! Es ist die Frage in diesen Pandemiezeiten! Und es ist die Frage, die sich für Jesus und seine Jüngerinnen und Jünger stellte. Wie sollte es weitergehen, wenn Jesus nicht mehr leibhaftig bei ihnen wäre. In Jesu Abschiedsreden, aus denen wir letzten Sonntag gehört haben und heute hören, versucht er den Jüngerinnen und Jüngern in eindrücklichen Bildern deutlich zu machen, was es heißen kann, im Glauben in Verbindung zubleiben, die ihnen geschenkte Verbindung zu erhalten und sogar andere daran anknüpfen zu lassen, auch wenn er, Jesus selber, nicht mehr sicht- und fühlbar bei Ihnen sein wird. Wir glauben an seine Gegenwart auch hier, in diesem Augenblick, bei uns, in unserer Mitte. Nehmen wir glaubend Verbindung zu ihm auf, indem wir im Kyrie beten:

Christusrufe

- Du warst den Menschen in Liebe und Fürsorge zugewandt. Herr, erbarme dich.
- Dein Entgegenkommen umfasst immer den ganzen Menschen. Christus, erbarme dich.
- Du hast alle Menschen gleichermaßen angenommen und nicht auf ihren Stand oder ihre Herkunft geschaut. Herr, erbarme dich.

Gebet

Gott, unseres Lebens, deine Liebe zu Christus und seine Liebe zu uns ist es, die uns verbindet und trägt. Wo immer wir diese Liebe weiter schenken und aus ihr heraus handeln, bist du gegenwärtig. Lass die Worte, die wir heute hören uns auf's Neue Kraftquelle und Antrieb werden, mit dir und den Menschen um uns in Verbindung zu bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Lesung

aus der Apostelgeschichte.

Als Petrus in Cäsaréa beim Hauptmann Kornélius ankam, ging ihm dieser entgegen und warf sich ihm ehrfürchtig zu Füßen. Petrus aber richtete ihn auf und sagte: Steh auf! Auch ich bin nur ein Mensch. Da begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Noch während Petrus redete, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Petrus aber sagte: Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben? Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen. Danach baten sie ihn, einige Tage zu bleiben.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die

Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird. Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

Gedanken zu den Lesungen

Der Evangelist Johannes und seine Nachfolger machen uns immer wieder klar: Wahre Liebe kennt keine Hierarchien! Es gibt in ihr keinen Herrn und keinen Knecht, keinen, der befiehlt, und keinen, der zu folgen hat. In und durch Jesus Christus hat Gott alle Arten von Hierarchien, die Menschen so gerne installieren, als reine Machtsysteme entlarvt. In Christus Jesus sind sie endgültig überwunden. Im „Reich Gottes“ sind Gott und Mensch in Freundschaft vereint. In Liebe sind sie einander verbunden. Deshalb braucht es auch keine „Mittler“, keine „Türsteher“, die meine, darüber befinden zu können, wer reinkommen darf und wer draußen zu bleiben hat. Denn Gott selbst ist da! Das Reich Gottes beginnt auch nicht erst nach des Menschen Tod. Es ist schon da, wie Gott da ist!

(aus: Te Deum Mai 2021)

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen...